

SILVIA ROSOLI, 20.10.2021



GESAMTERGEBNISSE DER ONLINE-UMFRAGE „ICH GLAUB‘ ICH KRIEG‘ DIE KRISE“

ONLINE-BEFRAGUNG ZU PSYCHISCHEN FOLGEN DER CORONA-PANDEMIE

- **Offensive Gesundheit:** Gewerkschaften (GÖD, GPA, vida, younion), Wiener Ärztekammer, AK Wien
- **Zielgruppe:** Angehörige von gesetzlich geregelten Gesundheitsberufen sowie Personen aus Administration, Service, Technik im Gesundheits- und Sozialwesen
- **Befragungszeitraum:** 14. Juni 2021 bis 16. August 2021
- **Teilnahme** über PC oder Smartphone/Tablet
- **Beteiligung:** 6.969 auswertbare Antworten
- **Befragung in ganz Österreich, in allen Arbeitssettings**



BUNDESLÄNDER, BERUFGSRUPPEN & SETTING

Bundesland	Anzahl	Prozent
Burgenland	154	2,2
Kärnten	265	3,8
NÖ	820	11,8
OÖ	1.112	16,0
Salzburg	644	9,2
Steiermark	857	12,3
Tirol	373	5,4
Vorarlberg	1.169	16,8
Wien	929	13,3
keine Angabe	646	9,3
GESAMT	6.969	100,0

Berufsgruppe	Anzahl	Prozent
Hebammen	37	0,5
Heimhelfer*in	150	2,2
MAB/dMTF	80	1,1
Masseur:in	38	0,5
Medizinphysik	5	0,1
MTD	402	5,8
Musiktherapie	3	0,0
Pflegeberufe	3.649	52,4
Psycholog*in	70	1,0
Psychotherapeut*in	29	0,4
Sanitäter*in	109	1,6
Sozialbetreuer*in	449	6,4
Zahnärztl. Assistenz	45	0,6
Arzt/Ärztin	248	3,6
Admin/Service/Technik	615	8,8
In Ausbildung	69	1,0
Keine Angabe	971	13,9
GESAMT	6.969	100,0

Arbeitssetting	Anzahl	Prozent
Krankenhaus	3.329	47,8
Gesundheit (ohne KH)	602	8,6
Langzeitpflege	1.049	15,1
Menschen mit Behinderung	398	5,7
Sonstiges	837	12,0
Keine Angabe	754	10,8
GESAMT	6.969	100,0

Insgesamt 6.969 auswertbare Antworten

ALTER UND GESCHLECHT

Berufsfelder	Anzahl	Prozent
Gesundheitsberuf	5.314	76,3
Admin/Service/Technik	615	8,8
In Ausbildung	69	1,0
Keine Angabe	971	13,9
GESAMT	6.969	100,0

Geschlecht	Anzahl	Prozent
Frauen	4.964	71,2
Männer	1.293	18,6
Inter/divers	12	0,2
Keine Angabe	700	10,0
GESAMT	6.969	100,0

Altersgruppe	Anzahl	Prozent
Unter 20 Jahre	10	0,1
20-29 Jahre	1.259	18,1
30-39 Jahre	1.804	25,9
40-49 Jahre	1.653	23,7
50-59 Jahre	1.495	21,5
60-65 Jahre	107	1,5
Über 65 Jahre	11	0,2
Keine Angabe	630	9,0
GESAMT	6.969	100,0

WAS WURDE ABGEFRAGT?

RAHMENBEDINGUNGEN

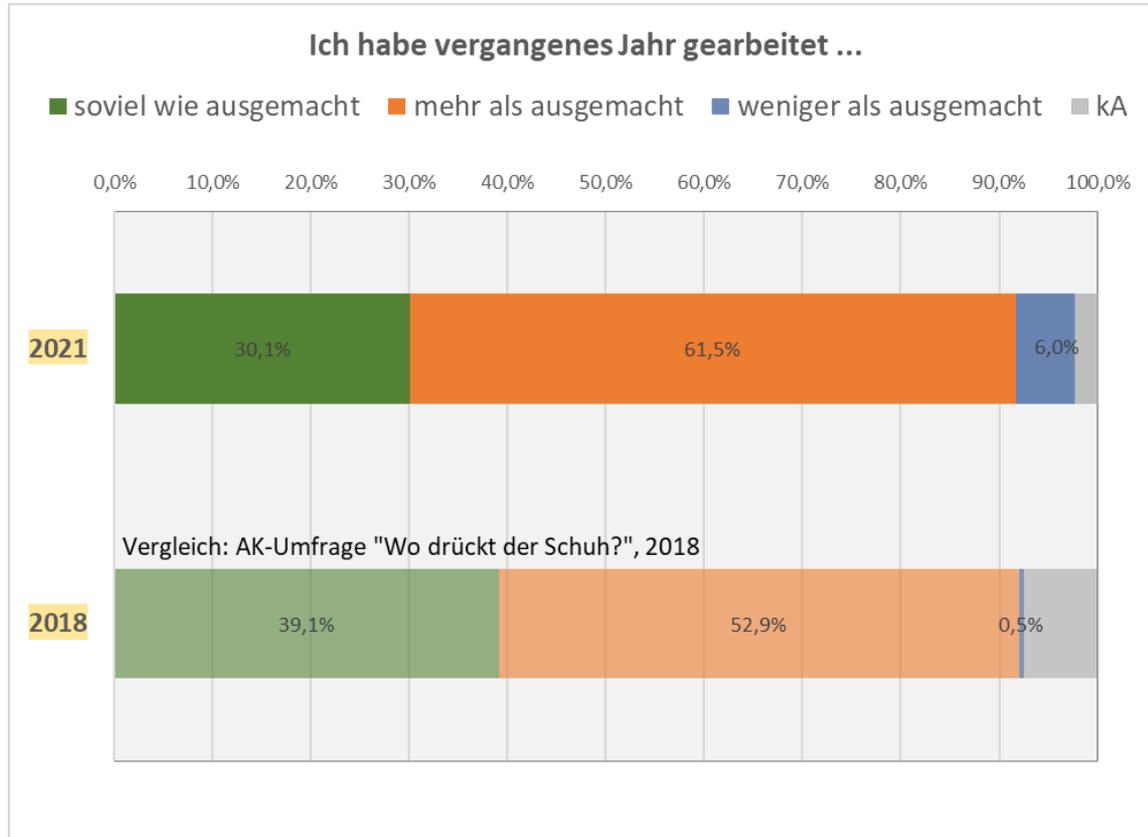
- Einhaltung der vereinbarten Arbeitszeit bzw Mehrarbeit
- Urlaubssituation 2020 und 2021
- Häufigkeit der Gedanken an Berufswechsel

PSYCHISCHE BEEINTRÄCHTIGUNGEN

- Frageblöcke zu Depression, Angst und ausgewählten Zusatzkriterien aus dem ISR – ICD-10-Symptom-Rating

	Trifft nicht zu	Trifft kaum zu	Trifft ziemlich zu	Trifft deutlich zu	Trifft extrem zu
Meine Stimmung ist gedrückt/niedergeschlagen.					

ARBEITSZEIT UND MEHRARBEIT

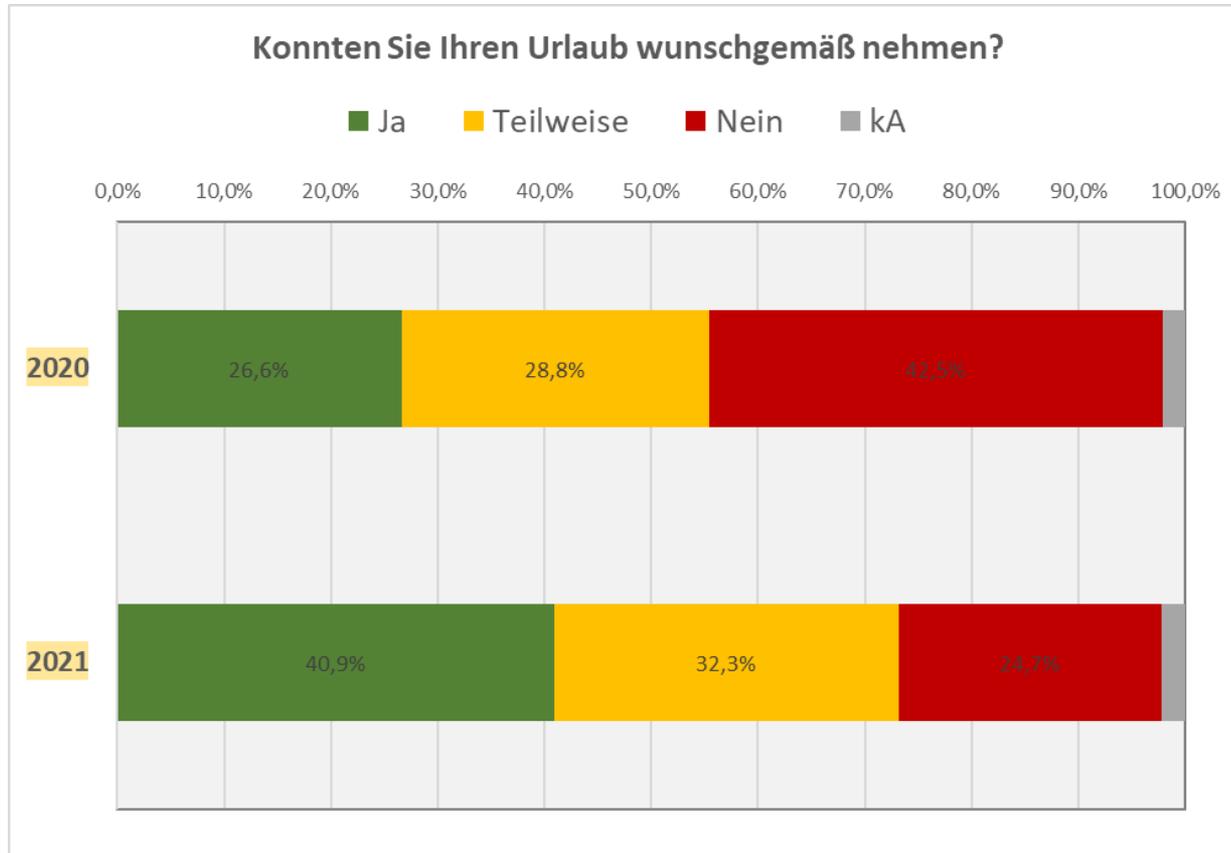


Mehr als **6 von 10 Personen** arbeiten **mehr als vereinbart**.

Der Anteil jener, die **regelmäßig mehr als vereinbart arbeiten**, ist im Vergleich zu 2018 um rund **9% gestiegen**

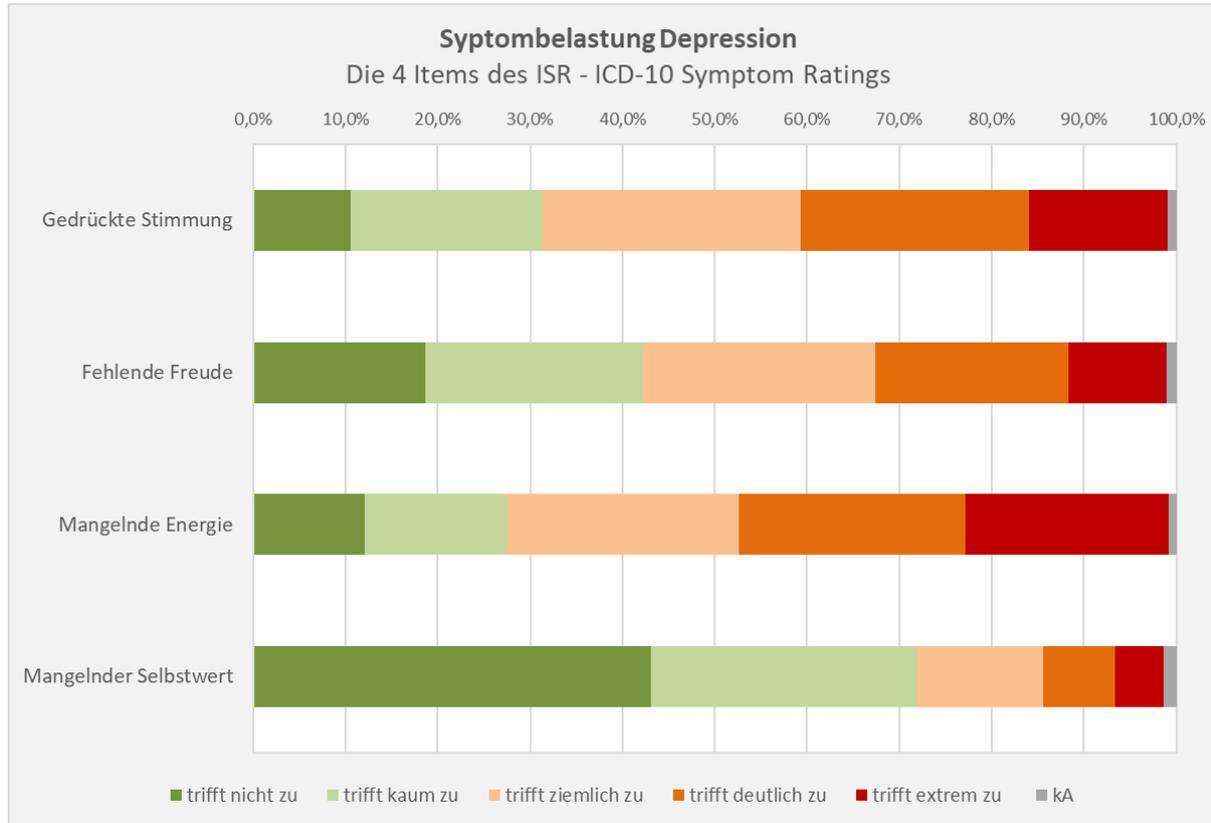
Die ohnehin hohen Belastungen durch die Arbeitszeit sind extrem gewachsen.

URLAUBSSITUATION 2020 UND 2021



Verbesserung beim wunschgemäßen Urlaub, aber rund **ein Viertel** kann Urlaub noch immer nicht zum Wunschtermin nehmen.

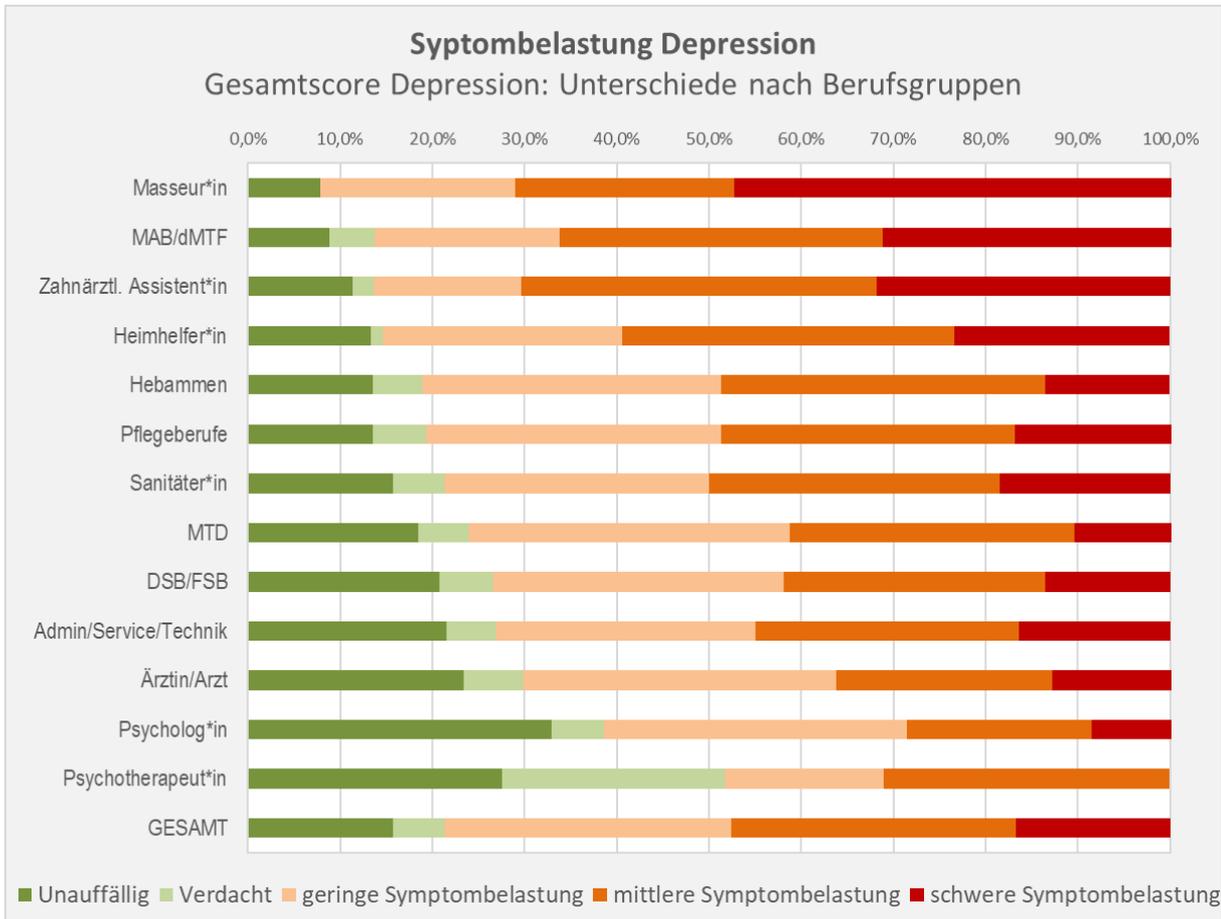
SYMPTOME DEPRESSION



Items zur Depression

- Fast **drei Viertel** leiden an mangelnder Energie, schnelle Ermüdung (71,7 % trifft mindestens „ziemlich zu“)
- Mehr als **zwei Drittel** leiden an gedrückter/niedergeschlagene Stimmung (67,7 % trifft mindestens „ziemlich zu“)
- Mehr als **die Hälfte** finden keine Freude mehr an Dingen, die man gerne tut (56,8 % trifft mindestens „ziemlich zu“)
- Über **ein Viertel** haben Gefühle von Wertlosigkeit, mangelndem Selbstvertrauen (26,7 % trifft mindestens „ziemlich zu“)

SYMPTOMBELASTUNG DEPRESSION NACH BERUFEN



Insgesamt **fast die Hälfte** der Befragten leiden unter **mittlerer/schwerer Symptombelastung!**

Mehr als **drei Viertel** mit „geringer“ oder „stärkerer Symptombelastung“

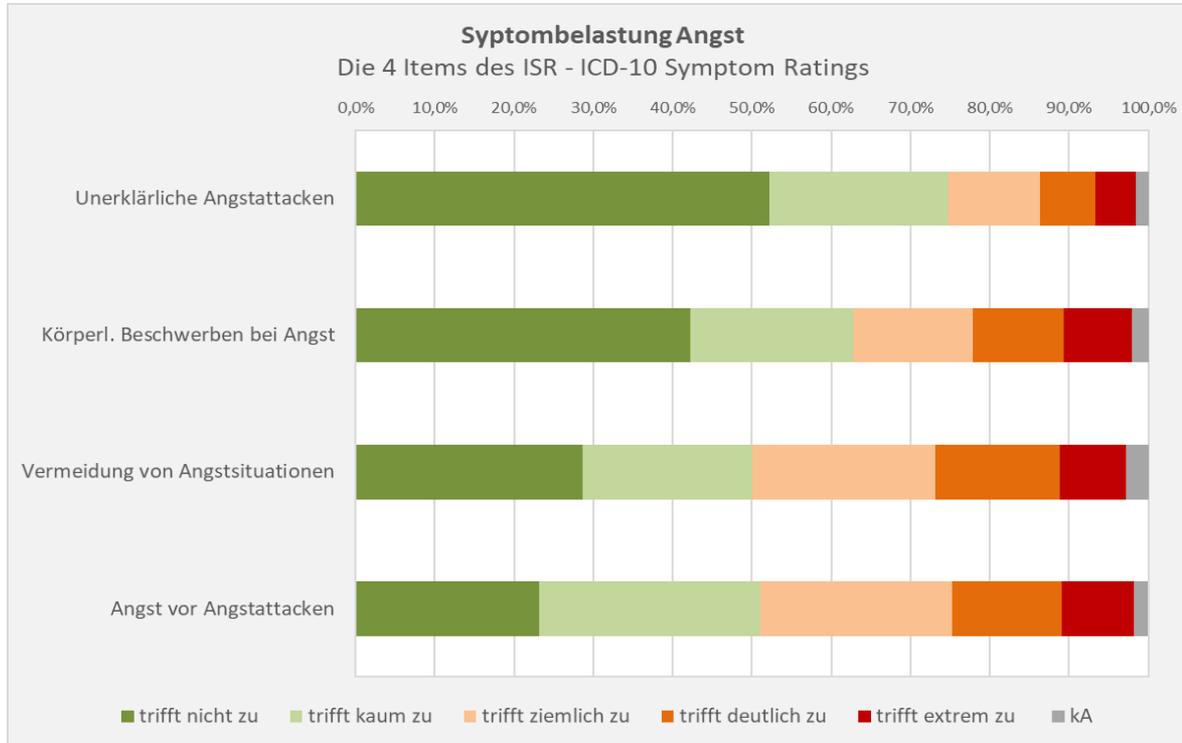
Besonders starke Belastung haben:

- Masseur:innen
- MAB/dMTF
- Zahnärztl. Assistent:innen
- Heimhelfer*innen

Aber auch alle anderen Berufe wie **Pflege oder Ärzt:innen** kämpfen mit hohen Beeinträchtigungen.

Wichtige Hinweise auf mögliches **Burn-out-Syndrom**

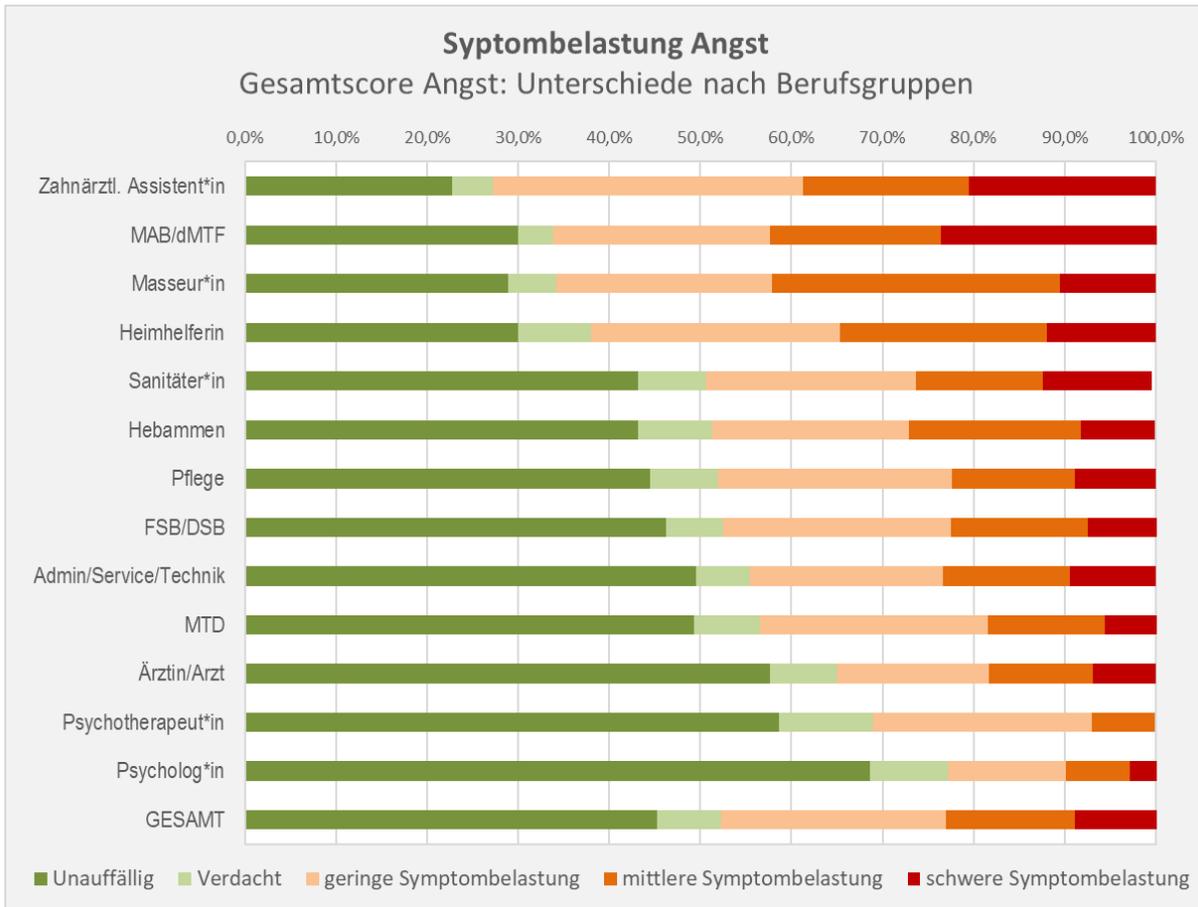
SYMPTOME ANGST



Items zur Angst

- Fast **die Hälfte** versuchen angstmachender Situationen zu vermeiden (47,1 % trifft mindestens „ziemlich zu“)
- und haben Angst vor Angstattacken (47,1 % trifft mindestens „ziemlich zu“)
- **Über ein Drittel** weisen körperliche Beschwerden in Angstsituationen auf (35,1% trifft mindestens „ziemlich zu“)
- Beinahe **ein Viertel** haben unerklärliche Angstattacken, Angst in harmlos erscheinenden Situationen (23,7 % trifft mindestens „ziemlich zu“)

SYMPTOMBELASTUNG ANGST NACH BERUFEN



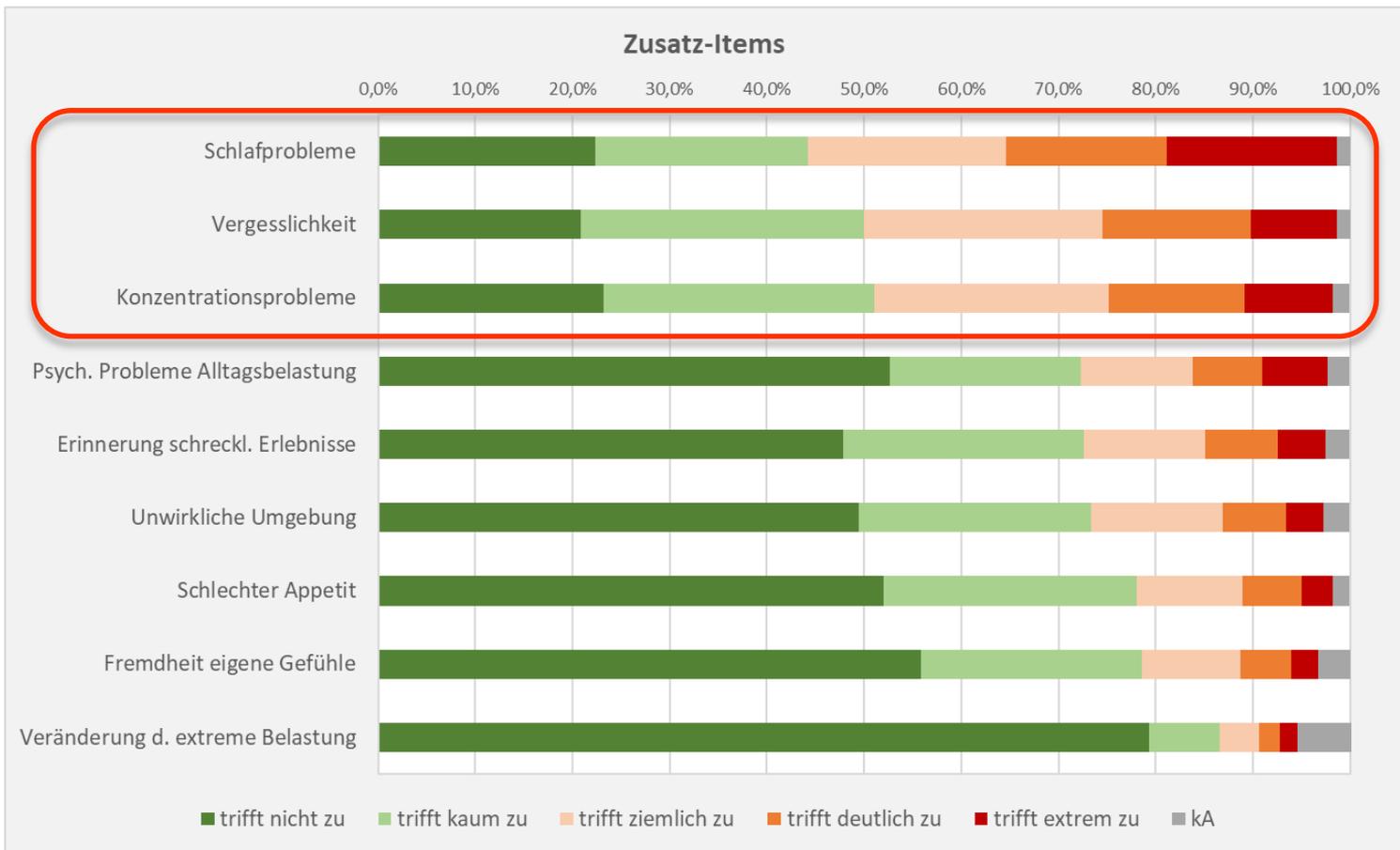
Fast die Hälfte aller Befragten weisen zumindest eine geringe bis schwere Symptombelastung auf

Insgesamt **fast ein Viertel** aller Befragten mit **mittlerer/schwerer Symptombelastung!**

Besonders häufig mit schwerer Symptomatik:

- Zahnärztl. Assistent*innen
- MAB/dMTF
- Masseur:in
- Heimhelfer:innen

BEEINTRÄCHTIGUNGEN BEI ZUSATZKRITERIEN



Die Top 3:

- **Schlafprobleme (54,4%)**
- **Vergesslichkeit (48,6%)**
- **Konzentrationsprobleme (47,1%)**

Sind potenzielle **Probleme für die Sicherheit und Versorgung der Patient:innen**

Über ein Viertel leidet unter „**Träumen & Erinnerungen an schreckliche Erlebnisse**“ – ein Hinweis auf mögliche Traumatisierung

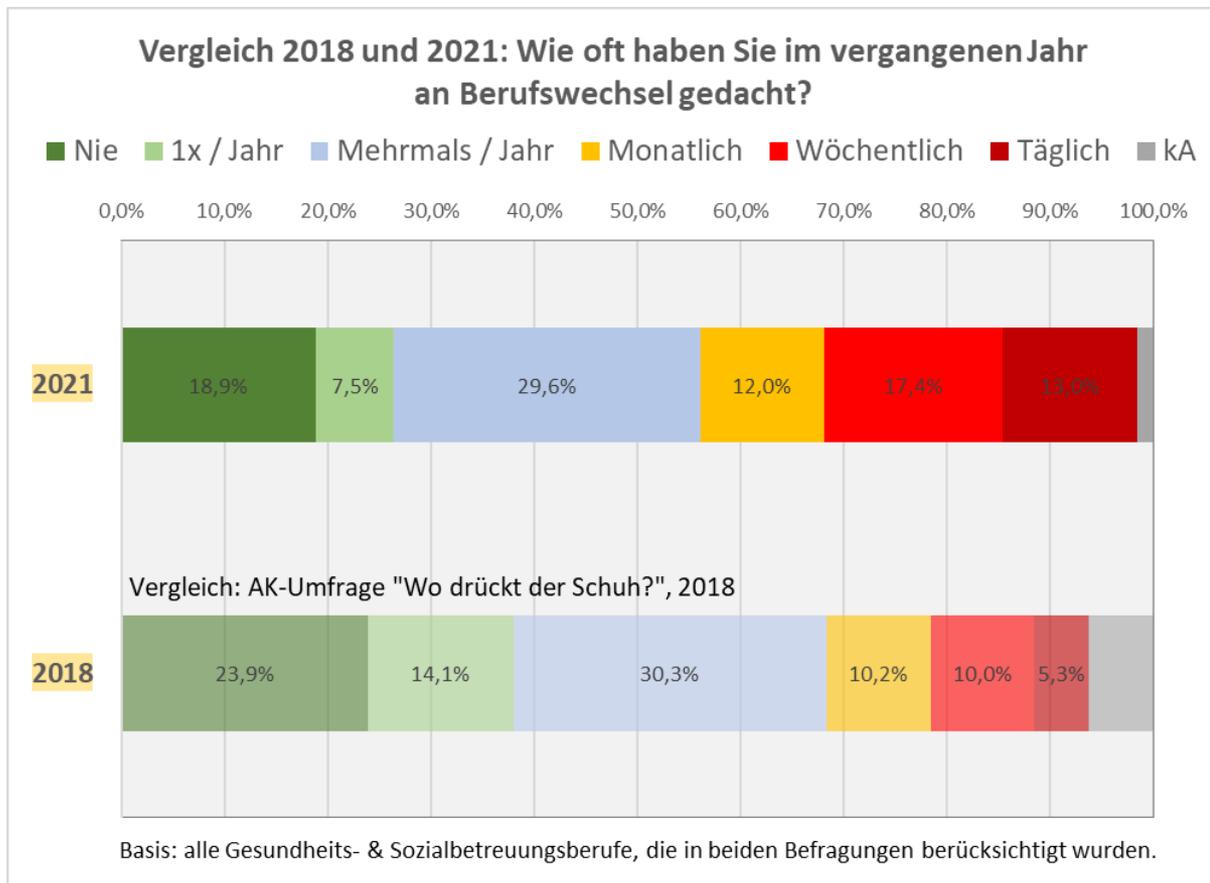
BESONDERS VON DEPRESSIONS- UND ANGSTSYMPTOMEN BETROFFEN

- **Junge Menschen** in den Altersgruppen 20-29 Jahre und etwas geringer in 30-39 Jahre
- **Arbeitnehmer*innen** in der **Langzeitpflege** und **extramurale Gesundheitsdienste**
- **Berufe mit bspw. folgender Qualifikation:** Masseur*innen, Assistenzberufe, Heimhelfer*innen
- **Arbeitnehmer*innen**, die angeben, **regelmäßig mehr als vereinbart arbeiten**
- **Arbeitnehmer*innen**, die von einer **Zunahme der Mehrarbeit berichten**
- **Urlaubssituation ohne Auswirkungen auf Symptomstärke**

Was schützt? Anhaltspunkte aus den Umfragedaten:

- **Verlässliche und geregelte Arbeits-/Freizeit**
- **Bessere Qualifikation**
- **Lebens- und Berufserfahrung**

HÄUFIGKEIT DER GEDANKEN AN BERUFSAUSSSTIEG



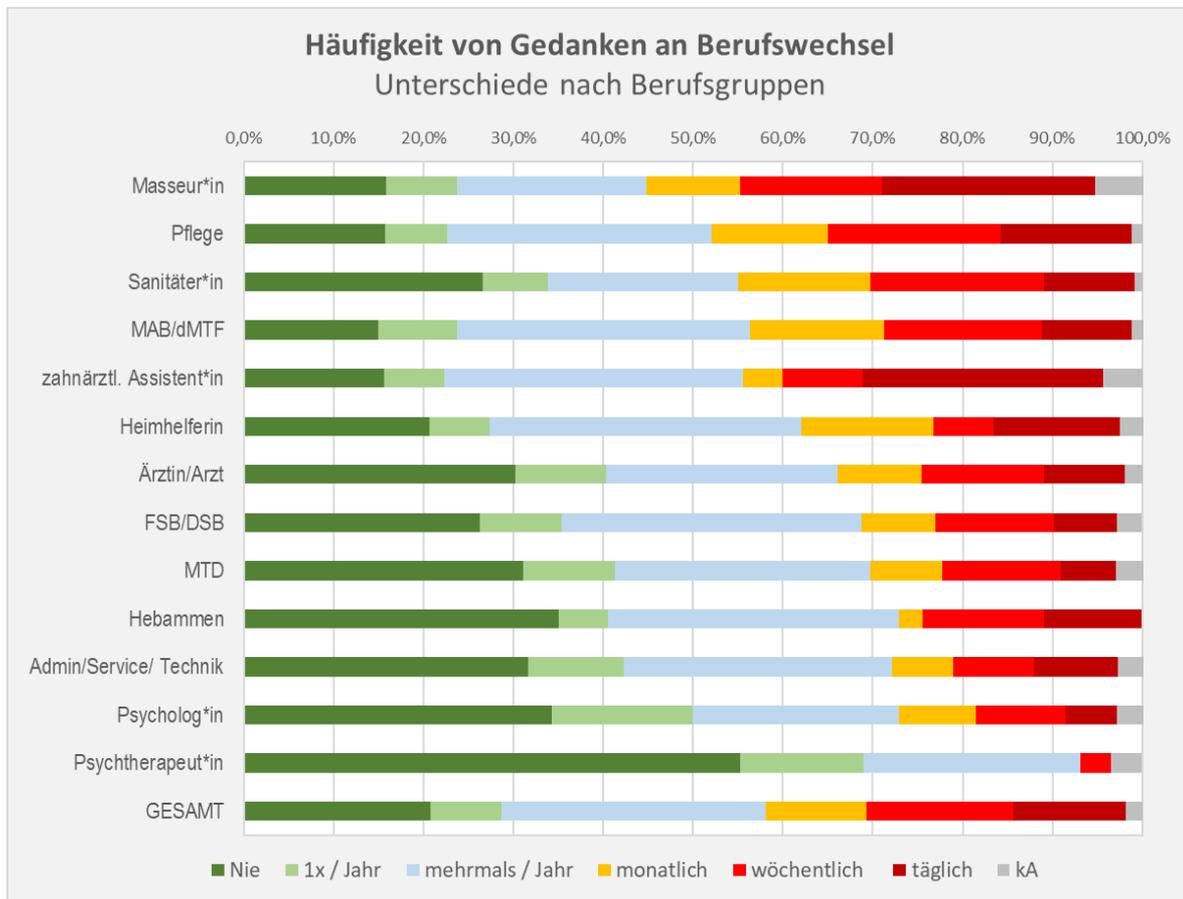
Mehr als 4 von 10 Befragten (42,4%) denken monatlich oder öfter an Berufsausstieg!

Mehr als 7 von 10 Befragten denken mehrmals und öfter im Jahr an Berufsausstieg

Größte Zunahme in den Kategorien „wöchentlich“ und „täglich“

Deutliches Anwachsen der Risikogruppe für vorzeitigen Berufsausstieg.

GEDANKEN AN BERUFSAUSSSTIEG NACH BERUFSGRUPPEN



Gedanken an Berufswechsel sind mit **folgenden Faktoren** verbunden:

- Regelmäßig **mehr arbeiten als ausgemacht**
- **Zunahme der Mehrarbeit insgesamt**
- **Ausgeprägte Symptomatik auf Depressions- und/oder Angstskala**
- Arbeitsplatz **stationäre Langzeitpflege** oder **Krankenhaus**
- **Lebensalter zwischen 20 und 29 Jahren**

SCHLUSSFOLGERUNGEN

- Ergebnisse decken sich mit internationalen Studienresultaten
- Menschen aus dem Gesundheits- und Sozialbereich scheinen im Vergleich mit der Gesamtbevölkerung schwerer psychisch belastet (obwohl überall angestiegen)
- **Hoher Bedarf an der Bearbeitung der Belastungsfolgen**, etwa durch psychologische und psychosoziale Begleitung bis hin zur Behandlung von Traumatisierungen – auch wenn vor Ort nur einzelne Kolleg*innen betroffen sind → Auftrag an Arbeitgeber*innen und Politik
- Große Gefahr für eine **weitere Verschärfung der Personalsituation** durch vorzeitige Berufsausstiege
- **Handlungsdruck für Verbesserung von Arbeitsbedingungen** noch stärker als vor der Pandemie